S-2

Hochschuldidaktische Forschungsberichte 14

Holger Reinisch

Planspiel und wissenschafts-propädeutisches Lernen

Technische Hochschule Darmstadt
Inv.Nr. 10593/70
Lehrstuhl für Berufspädagogik

Bibliothek für Berufspädagogik
TU Darmstadt
59202847

AHD

INHALT:

1. PLANSPIEL UND WISSENSCHAFTSPROPÄDEUTIK: ZUR DIDAKTIK EINER FACHWISSENSCHAFTLICHEN ORIENTIERUNGSVERANSTALTUNG - DARGESTELLT AM BEISPIEL EINER EINFÜHRUNG IN DIE WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN - 4 -

1.1. Kontext, Leitziele und didaktische Organisation einer problemorientierten Einführung in die Wirtschaftswissenschaften - 4 -

1.2. Entwicklung und Gang der Arbeit - 8 -

2. DIE DIDAKTISCHE RELEVANZ DES PLANSPIELS - 13 -

2.1. Die Strukturelemente eines Planspiels - 13 -

2.2. Anthropologische, lern- und motivationspsycholgische Aspekte der Auswahl und Ausgestaltung von Lernsituationen - 18 -

2.3. Behauptete Effekte von Planspielen - 26 -

2.4. Curriculumtheoretische Erwägungen zur Relevanz des Planpiels - 34 -

2.5. Zur Kritik des Planspiels - 39 -

3. ZUR KONSTRUKTION UND EVALUATION EINES PLANSPIELS - 43 -

3.1. Aspekte der Konstruktion eines Simulationsmodells - 43 -

3.1.1. Konstruktionselemente eines Planspiels - 44 -

3.1.2. Konstruktionsprinzipien eines Planspiels - 46 -

3.1.3. Ansätze zu einer Typologie des Planspiels - 51 -

3.2. Zur Sequenzierung der Lernsituation - 55 -

3.3. Aspekte der Evaluation von Planspielen - 57 -

3.3.1. Funktionen, Strategien und Verfahren der Evaluation - 57 -

3.3.2. Dimensionen, Primärmaterial und Instrumente der Planspielanalyse - 67 -

4. INHALTE UND PROBLEME DER ENTWICKLUNGSPHASE - 83 -

4.1. Allgemeine Charakterisierung und Probleme - 83 -

4.2. Die Entwicklung des didaktischen Leitkonzepts für die Gestaltung der Lernsituation. - 85 -

4.2.1. Leitziele und Lernorganisation der Orientierungsveranstaltung sowie Lernvoraussetzungen der Teilnehmer als Grundlage für die didaktische Entscheidung über das einzusetzende Leitmedium - 85 -

4.2.2. Wissenschaftspropädeutische Orientierung und problemorientierter Ansatz als Grundlage für die Bestimmung des Gegenstandsbereiches der Lernsituation - 88 -

4.2.3. Lernziele des Planspiels - 89 -

4.3. Die Konkretisierung des didaktischen Leitkonzepts - 91 -

4.3.1. Ausgestaltung der Konstruktionselemente des Planspiels - 91 -

Exkurs: Die Ausdifferenzierung der Lernbereiche der Vorbereitungsphase - entwickelt anhand einer Charakterisierung des Tarifverhandlungssystems - 94 -

4.3.2. Medienspezifische und technisch-organisatorische Regelungen - 106 -

5. INHALTE UND FUNKTIONEN DER VORBEREITUNGSPHASE - 111 -

5.1. Allgemeine Charakterisierung und Probleme - 111 -

5.2. Die Orientierung der Teilnehmer über die Lernsituation - 113 -

5.3. Erarbeitung der Lernbereiche "Zielfindung, Tarifkonflikte und Analyse der konjunkturellen Situation" - 115 -

5.4. Handlungsträgerspezifische Datenkränze, Ziele und Strategien - 119 -

6. BESCHREIBUNG DER DURCHFÜHRUNGSPHASE - 128 -

6.1. Funktionen, äußerer Rahmen des Ablaufs und Prinzipien der Darstellung - 128 -

6.2. Struktur, Handlungsstränge und Aktivitätsfelder des Spielverlaufs - 131 -

7. FUNKTIONEN, ABLAUF UND ERGEBNISSE DER NACHBEREITUNGSPHASE - 171 -

7.1. Funktionen - 171 -

7.2. Arbeitsschritte und Ergebnisse - 173 -

8. ZUR ÜBERPRÜFUNG DER LERNSITUATION IN DER EVALUATIONSPHASE - 184 -

8.1. Erfolgsanalyse: Die Bewertung von Rollenausgestaltung, Verhalten und Strategien - 185 -

8.1.1. Funktionen und Vorgehensweise – 185 –

8.1.2. Der quantitative Umfang der Aktivitäten – 186 –

8.1.3. Die Qualität der Aktivitäten – 189 –

8.2. Die Überprüfung der Realitätskonformität - dargestellt am Beispiel des ersten und sechsten Durchlaufs – 193 –

8.2.1. Funktionen und Vorgehensweise – 193 –

8.2.2. Aktivitätsmaß und Kommunikationsstruktur – 194 –

8.2.3. Handlungsformen und Strategien – 200 –

8.2.4. Realitätskonformität des Spielverlaufs als Indikator für die Lernzielerreichung – 205 –

8.3. Zur Analyse der Offenheit und Spielbarkeit des Planspiels – 207 –

8.3.1. Funktionen und Vorgehensweise – 207 –

8.3.2. Die Lernziele des Planspiels in ihrer Verbindung mit dem Konstruktionsprinzip der Offenheit – 208 –

8.3.3. Offenheit und Selbstorganisation als Problemfeld der Planung und Gestaltung der Lernsituation – 210 –

8.3.4. Die Realisierung von Offenheit und Spielbarkeit in der Praxis der Lernsituation – 212 –

8.3.5. Offenheit der Lernsituation als Indikator für die Lernzielerreichung – 221 –

8.4. Die ersten sechs Durchläufe des Planspiels im Vergleich – 222 –

8.4.1. Ein Vergleich der Spielschrittsequenzen, Endlagen, Rollenauffassungen und Strategien der Gruppen der ersten sechs Durchläufe des Spiels – 223 –

8.4.2. Abschließende Bemerkungen zum Grad der Lernzielerreichung – 228 –

8.5. Die Lernzielerreichung in der Selbsteinschätzung durch die Teilnehmer – 232 –

9. ZUR WIRKSAMKEIT, ÜBERTRAGBARKEIT UND MÖGLICHEN WEITERENTWICKLUNG DER LERNSITUATION – 237 –

Anmerkungen – 245 –

Verzeichnis der Abbildung und Übersichten – 250 –

Literaturverzeichnis – 251 –

Verzeichnis der angeführten veranstaltungsinternen Materialien – 274 –